

Neuer Vorstand im Förderverein Partner Schule-Wirtschaft e.V.

Der neue Vorstand des Vereins „Partner Schule-Wirtschaft“ (v.l.): 2. Vorsitzender Jochen Seipp, (Seipp Wohnen), 1. Vorsitzender Heinrich Wöhrlin (Kaufmännische Schulen Waldshut), Beisitzerin Hildrun Mühlbauer (Sparkasse Hochrhein), Schriftführerin Isabella Schlipphack (Kaufmännische Schulen Waldshut), Kassenwart Georg Isele (Treuhand Hochrhein) und Beisitzer Rolf Eichhorn (Kaufmännische Schulen Waldshut). Nicht auf dem Bild Beisitzer Sebastian Freiherr von Schnurbein (Kanzlei Schnurbein). In zehn Jahren hat der Förderverein die Kaufmännischen Schulen mit bisher 60.000 Euro Spendengeldern unterstützt. Damit werden seit zwei Jahren auch Preise für die besten Schüler in der Abiturprüfung im Fach Wirtschaft ausgelobt.

Bild: Manz

Bürokratisches Abenteuer Emissionshandel

Das Kyoto-Protokoll macht ernst mit dem Klimaschutz. In der Folge führte das dazu, in (zunächst) fünf Industriebranchen den Emissionshandel einzuführen. Kurz gesagt verteilt der Staat Zertifikate, die eine bestimmte Emissionsmenge erlauben. Emittiert das Unternehmen mehr, muss es zahlen. Emittiert es weniger, kann es seine „Verschmutzungsrechte“ wie an einer Börse verkaufen. Beim Frühjahrsvortrag des Fördervereins Schule-Wirtschaft referierte Frau Dr. Petra Raderschall (Papierfabrik MD Albrück) über europaweite Hintergründe dieses hochaktuellen Themas und unternehmensinterne Monitoring- und Reportingsysteme. Der engagierte Vortrag von Frau Dr. Raderschall stieß beim Publikum auf lebhaftes Interesse.



Viele Fragen, deutliche Antworten: Dr. Petra Raderschall referierte zum Thema Emissionshandel im Kommunikationszentrum der Sparkasse Hochrhein. Rechts der zweite Vorsitzende, Jochen Seipp und links Heinrich Wöhrlin, erster Vorsitzender des Fördervereins.